

4x4 Camper

★ DAS MAGAZIN FÜR FREIZEIT UND ABENTEUER ★

AUSGABE 1/2026

Großes Reise-Special MAROKKO



TEST: VENT-DACHHAUBEN

Cool bleiben im
Offroader

4X4 RENTAL GUIDE

Die besten 4x4-
Vermieter weltweit



NORDLICHT

Check: Dovra RIG X-610

NEUHEITEN 2026

Die besten 4x4-Camper,
das beste Offroad-Zubehör



EXKLUSIVE

GEWINNE VON ...

CS-Batteries,
Faltboot.de &
WM aquatec

9,90 €

Österreich € 10,90
Schweiz sfr 15,80
Belgien/Lux € 11,40
Italien/Spanien/Portugal (cont.) € 13,40



Sitz. Passt. Entspannt ans Ziel.



Insbesondere bei hohen Fahrzeugen erleichtert eine tiefe Sitzkante das Einsteigen, die ausziehbare Sitzfläche die Anpassung an Fahrer und Fahrerin.

Lange Etappen am Steuer verlangen nach gutem Durchhaltevermögen. Ein guter Fahrersitz sorgt für Komfort, Konzentration und beugt Rückenschmerzen vor. 4x4 Camper zeigt worauf es bei ergonomischen Sitzen ankommt.

Stundenlang unterwegs, Etappe um Etappe – wer im Reisemobil lange Strecken absolviert, weiß: die Ergonomie von Fahrer- und Beifahrersitz entscheidet maßgeblich darüber, wie entspannt Camper am Ziel ankommt. Während moderne Pkw schon seit etlichen Jahren mit ausgefeilter Ergonomie punkten, ziehen die Basisfahrzeuge der Camper, im Grunde meist schlichte Nutzfahrzeuge, nur ganz allmählich nach. Wobei, ganz ohne Frage: die Anforderungen sind ähnlich: Eine stabile Sitzbasis, eine ausreichend hohe Rückenlehne sowie vielfältige Einstellmöglichkeiten sind die Grundlage für entspanntes Fahren. Kurios: Nicht nur regelmäßige kurze Pause mit etwas Bewegung sind richtig, auch mobilisierende Maßnahmen beim Sitzen können wahre Gamechanger sein. Kleine Anpassungen von

Lehnenwinkel oder Lordosenstütze bringen Dynamik in die Sitzhaltung und entlasten die Muskulatur – insbesondere bei längeren Fahrstrecken. Idealerweise lassen sich diese Einstellungen fein und möglichst einfach verändern – so bleibt der Körper auch auf langen Etappen aktiv. Ein oft unterschätzter Faktor ist der Seitenhalt. Er spielt nicht nur im Gelände oder auf schlechten Pisten eine Rolle, sondern auch auf kurvigen Landstraßen. Ein gut konturierter Sitz hält den Körper in Position und reduziert unbewusste Ausgleichsbewegungen – das spart Kraft und erhöht die Sicherheit. Spielen all diese kleinen Faktoren effektiv zusammen, stimmt der Komfort, man kommt deutlich entspannter am Zielort an.

Fehlen diese Optionen hingegen, sitzen Fahrer und Beifahrer unbequem und mangelhaft

Interview...

4x4 Camper im Gespräch mit André Nobis von ASN Autositze Nobis in Bad Wildungen

4X4 CAMPER: Herr Nobis, ASN Autositze bietet seit über 30 Jahren orthopädische Fahrersitze sowie individuell gefertigte Spezialsitze an. Auch 2026 scheint es noch einen Markt für Nachrüstsitze zu geben.

André Nobis: Das ist richtig. Das liegt nicht unbedingt daran, dass die Fahrzeughersteller grundsätzlich keine Sitze bauen können, doch die Ansprüche – insbesondere im Fernreisemobil – sind doch sehr individuell. Nicht wenige Besitzer klagen über Rücken- oder Nackenschmerzen.

4X4 CAMPER: Stichwort: individuelle Anpassung des Nachrüststuhls?

André Nobis: Exakt. Im Camper verbringt man die schönste Zeit des

Jahres. Man will die Fahrt genießen. Das beginnt beim Blick aus der Windschutzscheibe. Manche Seriensitze sind schlicht zu hoch – insbesondere die mit Drehkonsolen..

4X4 CAMPER: Zu hoch oder zu unbequem.

André Nobis: Oder es fehlen leicht zu verstellende Armlehnen, eine ergonomische Lordosenstütze oder der nötige Seitenhalt. Auch sind einige Sitze an der Einstiegschwelle zu hoch – was in etlichen 4x4 Campern ein Problem ist.

4X4 CAMPER: Haben Besitzer von „normalen“ Wohnmobilen grundsätzlich andere Ansprüche als die von Offroad-Fernreisemobilen?

André Nobis: Grundsätzlich nicht. Der Sitz muss individuell perfekt passen. Wer viel Offroad unterwegs ist, wird die Option der einstellbaren Seitenführung noch mehr zu schätzen wissen.

4X4 CAMPER: Benötigen viele Kunden eine Spezialanfertigung?

André Nobis: Nein, nicht unbedingt. In unserem Sitzstudio in Bad Wildungen finden Interessenten eine enorme Auswahl an Premiumsitzen zum Probesitzen an. Wir sind zertifizierter Recaro-Servicepartner. Für alle, die hier dennoch nicht fündig werden, erarbeiten wir gemeinsam eine individuelle Lösung. Insgesamt haben wir schon über 5.000 solcher Spezialsitze gefertigt.

4X4 CAMPER: Wann wird die Nachrüstung schwierig? Etwa mit Blick auf das Basisfahrzeug oder den TÜV-Segen.

André Nobis: Unsere Umbauten sind stets TÜV-geprüft. Gerne übernehmen wir die Eintragung für den Kunden. Grundsätzlich finden wir für fast jedes Fahrzeug eine Lösung. Vom Landy bis zum 40 Tonne. Steht ein Fahrzeugwechsel an, nehmen die Kunden ihren Sitz meist mit. Auch hierfür finden wir meist eine Lösung.

4X4 CAMPER: Herzlichen Dank für das informative Gespräch.

gestützt. Dann sind nachlassende Konzentration, frühzeitiges Ermüden, Verspannungen und mitunter lästige Kopf- und Rückenschmerzen die Folge. Sie kennen diese Symptome? Dann lohnt womöglich das Investment in einen ergonomisch geformten Fahrersitz. Was dieser bieten sollte? In erster Linie eine feste Polsterung, die den Körper stützt. Zudem eine Lehne, die idealerweise der natürlichen S-Form

der Wirbelsäule folgt. Und – last but not least – das Herzstück ist eine mehrstufig einstellbare Lordosenstütze, die den unteren Rücken individuell unterstützt. Worauf Sie sonst noch beim Kauf eines Nachrüstsitzes achten sollten – oder ob für Sie individuell passende Fahrersitze sogar die Auswahl Ihres Traumcampers, Stichwort Sitz des Basisfahrzeugs, beeinflussen sollte – das klärt dieser Artikel. kk



ERGONOMIE IM FOKUS - DIE KEY-FEATURES

Komfortsitze von renommierten Herstellern bieten eine große Auswahl an Optionen. Tatsächlich ist keine wirklich überflüssig, jede trägt dazu bei, den Komfort zu erhöhen. Je nach individuellen Wün-

schen und/oder Rückenproblemen, muss aber nicht zwingend jede Option gewählt werden. Der K611 wird von ASN (hier im Bild) auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden angepasst. Neben den hier

vorgestellten Ausstattungsmerkmalen kann der Kunde verschiedene Spezial-Schäume, das Design und natürlich das Obermaterial (Kunstleder/Echtleder/Alcantara) wählen.

- 1 Kopfstützen**
Müssen ausreichend hoch sein und sicher Positionierung zum Hinterkopf garantieren. Der Abstand sollte maximal drei Zentimeter betragen
- 2 Seitenführung**
Über die SV = Seitenwangeneinstellung kann die Breite des Komfortsitzes K611 von ASN individuell auf verschiedene „Körperbreiten“ angepasst werden.
- 3 Lamellen-system**
Das Lamellensystem dient der aktiven Entlastung der Bandscheibe. Der angenehme Nebeneffekt: Die hinterlüfteten Lamellen sorgen bei Hitze für Kühlung.
- 4 4-Wege-Lordosen-Einstellung**
Vor, zurück, hoch, runter: Um den individuellen Schwung der Lendenwirbelsäule optimal unterstützen zu können, muss die Lordosen-Einstellung in 4 Richtungen justierbar sein.
- 5 Rücken- & Sitzheizung**
Wärme ist mehr als nur komfortabel. Sie hilft Verspannungen zu lockern – oder zu vermeiden. Ein gutes Sitzklima steigert nachweislich Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit (Quelle: AGR).
- 6 Sitzhöhe/Sitzfläche**
Eine ganz entscheidende Voraussetzung für ergonomisches Sitzen ist die Möglichkeit im Camper die individuelle Sitzhöhe einstellen zu können – nicht zuletzt, wenn Fahrer und Fahrerin regelmäßig tauschen. Zudem garantiert eine möglichst waagrechte Sitzfläche durch eine Neigungseinstellung eine optimale Beckenposition und somit die Aufrichtung der Wirbelsäule. Die Sitzfläche sollte möglichst den kompletten Oberschenkel unterstützen – ist im Idealfall in der Länge justierbar.
- 7 Sitztiefe einstellbar**
Eine zu kurze Sitzfläche generiert zu viel Druck auf Gesäß und Rücken, eine zu lange drückt in den Kniekehlen, eine einstellbare/passende verteilt Druck optimal – der Rücken muss weniger „halten.“
- 8 Luftfederung optional**
Der Gamechanger bei schlechtem Fahrwerk und miesen Straßen. Sie filtert Schläge und Vibrationen und entlastet den Rücken enorm. Im (4x4-) Fernreisefahrzeug ein gewaltiges Komfortplus.